

# Anerkennung für das Ehrenamt

## Jäger zeichnet Engagierte aus und betont Bedeutung ihres Einsatzes

eki. In der Durlacher Karlsburg hat Erster Bürgermeister Wolfram Jäger am Freitagabend über 100 Engagierte anlässlich des internationalen Tags des Ehrenamts – der am 5. Dezember stattfindet – für ihre jahrelange unentgeltliche Arbeit geehrt. Manche sind schon seit über vier Jahrzehnten in den einzelnen Vereinen, Bündnissen und Organisationen aktiv. „Sie haben sich in besonderer Weise freiwillig für die Stadt verdient gemacht“, betonte Jäger.

Zu den Geehrten gehörten 13 Vertreter von Sportvereinen wie Gert Rudolph vom SSC oder Maria Rastetter von der DJK Durlach. „Im Sport engagieren sich bundesweit fast zwei Millionen Menschen als Übungsleiter oder sie haben eine Position im Vorstand inne“, betonte Jäger.

Durch ihre ehrenamtliche Arbeit böten die Sportvereine vielen Kindern und Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot.

Sieben Vertreter von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen wurden ebenfalls geehrt, darunter Ulrich Volz vom Stadtfeuerwehrverband und Wolfgang Stüber vom Arbeiter-Samariter-Bund.

„Menschen aus Notlagen zu retten, ist eine edle, aber auch schwierige Aufgabe, der sich viele Ehrenamtliche bei Rettungsdiensten stellen“, so Jäger.

Die Urkunde für ihr jahrelanges Engagement erhielten auch sieben Ehrenamtler aus Natur-

schutz- und Tierschutzorganisationen wie Berthold Schmidt vom Ehrenamtlichen Naturschutzdienst und Wera Schmitz von der Katzenhilfe Karlsruhe. „Im Zeitalter der Klimaerwärmung bedarf es vielfältiger Maßnahmen, um für Menschen, Flora und Fauna die Lebensgrundlagen zu erhalten“, betonte Jäger.

Ute Hess von der Original Dorlacher Clownkapelle und Heike Schäfer vom Bürgerverein Weiherfeld-Dammerstock gehörten zu den 21 Vertretern aus Fastnachts- und Bürgervereinen. „Umzüge, Karnevalssitzungen und Faschingsbälle bestimmen in der fünften Jahreszeit für viele Men-

schen das Leben“, so Jäger. Und auch außerhalb der Kampagne seien die Bürgervereine in 26 von 27 Karlsruher Stadtteilen wichtige Bindeglieder zwischen Verwaltung, Gemeinderat und den Menschen in den einzelnen Quartieren.

Zu den 32 Geehrten aus der Kulturszene gehörten Thilo Franz vom Kulturraum Kohi und

Karl Leis von der Historischen Bürgerwehr. „Musik, Kunst und Theater entföhren die Menschen in andere Welten und bieten Entspannung und manchmal auch Trost“, betonte Jäger. Und Heimatvereine und Büchereien würden den Leuten ein Gefühl der Verbundenheit geben.

14 engagierte Personen aus Hilfsorganisationen wurden ebenfalls geehrt, darunter Barbara Wensauer vom Internationalen Frauenclub und

Christa Frei von der Jugendhilfe Ostafrika. „Sie engagieren sich auf der ganzen Welt für Menschen in schwierigen Lebenslagen“, so Jäger. Unter den zwölf Geehrten von den Selbsthilfegruppen waren Sabine Redetzki vom Opferschutz und Ursula Schulz von der Bahnhofsmision. „Viele soziale Leistungen gehen aus ehrenamtlichem Engagement hervor“, so Jäger, und dasselbe gelte auch für die zehn freiwilligen Helfer in Karlsruher Krankenhäusern.

### Verschiedene Sparten vertreten



**EHRENAMTLICH ENGAGIERTE** aus unterschiedlichen Gruppierungen hat Erster Bürgermeister Wolfram Jäger ausgezeichnet. Foto: jodo